



Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Niedersachsen e.V.



AKTUELLES

DATEN UND FAKTEN

Sie befinden sich hier:

[Startseite Niedersachsen](#)

[Aktuelles](#)

[Aus dem Bundesverband](#)

„Kann ich mir Umgang mit dem Vater leisten?“



Ver
bä
nd
e
for
der
n

**Um
ga
ngs
pa
usc
hal
e
für
Kin
der
sta
tt
Lei
stu
ngs
kür
zun
ge
n
bei
All
ein
erz
ieh
en
de
n**

Berl
in,
30.
05.
201
6,
**Kin
der
get
ren
nte
r
Elt**

ern
,
die
Um
ga
ng
mit
Mu
tte
r
un
d
Vat
er
pfl
ege
n,
dür
fen
nic
ht
im
SG
B
II-
Bez
ug
be
nac
hte
ilig
t
we
rde
n.
Die
jetz
t
vo
m
Bu

**nd
es
mi
nis
teri
um
für
Arb
eit
un
d
Soz
iale
s
(B
MA
S)
vor
ges
chl
age
ne
ges
etzl
ich
e
Ver
ank
eru
ng
ein
er
tag
ew
eis
en
Kür
zun
g
des
Soz**

ialg
eld
es
im
Ha
ush
alt
von
All
ein
erz
ieh
en
de
n
leh
ne
n
wir
ab.
Dur
ch
de
n
erh
öht
en
Um
ga
ng
mit
de
m
an
der
en
Elt
ern
teil
ent
ste

ht
ein
zus
ätzl
ich
er
Be
dar
f,
der
ane
rka
annt
un
d
dur
ch
die
Ein
füh
run
g
ein
er
Um
ga
ngs
pa
usc
hal
e
für
de
n
um
ga
ngs
ber
ech
tigt
en

**Eit
ern
teil
ge
deck
t
we
rde
n
mu
ss.**

Nac
h
der
vor
ges
ehe
nen
Neu
reg
elu
ng
des
Bun
des
min
iste
riu
ms
für
Arb
eit
und
Sozi
ales
(BM
AS)
soll
das
de

m
im
Hau
shal
t
ein
es/
ein
er
allei
ner
zieh
end
en
Har
tz
IV-
Em
pfä
nge
rs/-
in
leb
end
en
Kin
d
zust
ehe
nde
Sozi
alg
eld
um
die
Tag
e
gek
ürzt
wer
den

, die es bei m and ere n Elte rnte il ver brin gt. Die se Plä ne ste hen im Zus am me nha ng mit de m Neu nte n Ges etz zur Änd eru ng des Zw eite

n
Buc
hes
Sozi
alg
ese
tzb
uch
-
Rec
hts
ver
einf
ach
ung
für
die
Ver
wal
tun
g
und
Leis
tun
gsb
ezie
hen
den
.
Stat
t
ein
en
Ma
nge
l
zwi
sch
en
den
Elte

rn
hin-
und
her
zus
chie
ben
,
mu
ss
der
Ges
etz
geb
er
sein
er
Ver
ant
wor
tun
g in
der
Gru
ndsi
che
run
g
ger
ech
t
wer
den
und
den
erh
öht
en
um
gan
gsb

edi
ngt
en
Kin
der
me
hrb
eda
rf
ane
rke
nne
n.

Reg
elm
äßi
g
soll
zuk
ünft
ig
bei
alle
n
Alle
iner
zieh
end
en,
der
en
Kin
der
Um
gan
g
mit
de
m
and

ere
n
Elte
rnte
il
(i.d.
R.
der
Vat
er)
hab
en,
gek
ürzt
wer
den
,
auc
h
dan
n,
wen
n
der
um
gan
gsb
ere
chti
gte
Elte
rnte
il
nic
ht
selb
st
hilf
ebe
dürf
tig

im
Sin
ne
des
Gru
ndsi
che
run
gsr
ech
ts
und
nic
ht
auf
das
Sozi
alg
eld
für
das
Kin
d
ang
ewi
ese
n
ist.
Die
se
Reg
elu
ng
wür
de
ein
e
deu
tlic
he
Ver

schlechterung für sehr viele Kinder alleinziehender Eltern im SG B II darstellen. 39 Prozent aller Alleinerziehenden bezeichnen SG B II-Leis

tun
gen
,
die
Hälf
te
alle
r
Kin
der
im
SG
B II
lebt
bei
Alle
iner
zieh
end
en.

Der
Bed
arf
von
Kin
der
n
kan
n
real
istis
ch
nic
ht
tag
ewe
ise
ber
ech
net

wer
den
.
Zum
ein
en
fall
en
dop
pelt
e
Kos
ten
zu
m
Bei
spie
l für
Klei
dun
g
und
Aus
stat
tun
g
an
und
zu
m
and
ere
n
wer
den
lauf
end
e
Kos
ten
wie

zu
m
Bei
spie
l für
Ver
sich
eru
nge
n,
Ver
eins
beit
räg
e
ode
r
das
Han
dy
im
Hau
shal
t
der
Alle
iner
zieh
end
en
auc
h
bei
tag
ewe
isen
Ab
wes
enh
eite
n

des
Kin
des
nic
ht
ein
ges
part
.

Bei
spie
l:
Für
ein
Kin
d
im
Alte
r
von
sec
hs
bis
14
Jahr
en
sieh
t
das
Sozi
alre
cht
neu
n
Eur
o
pro
Tag
vor.
Wir

d
das
Sozi
alg
eld
für
zwe
i
Wo
che
nen
den
bzw
. fünf
Tag
e
im
Mo
nat
ges
tric
hen
,
mu
ss
die
Alle
iner
zieh
end
e
ein
e
Kür
zun
g
von
übe
r 45
Eur

o
ver
kraf
ten.

Die
von
dies
em
Verf
ahr
en
erh
offt
e
Ver
wal
tun
gsv
erei
nfa
chu
ng
ist
ein
e
Illus
ion
und
ver
urs
ach
t
(ne
ue)
Kon
flikt
e
übe
r
Um

gan
gsz
eite
n in
den
Fa
mili
en.
Die
Anz
ahl
der
Um
gan
gst
age
kan
n
mo
natl
ich
wec
hsel
n
und
mu
ss
dan
n
jew
eils
pro
Mo
nat
neu
ber
ech
net
wer
den
.

Eine Vereinfachung ist hier nicht erkennbar. Ein finanzieller Anreiz für die Reduzierung von Umgangstagen konkurriert darüber hinaus die

von
der
Fa
mili
enp
oliti
k
ang
estr
ebt
e
För
der
ung
part
ner
sch
aftli
che
r
Elte
rns
cha
ft.
Auß
erd
em
stel
lt
sie
ein
en
Sys
tem
bru
ch
zu
m
Fa
mili
enr

echt
t
dar,
won
ach
der
Kin
des
unt
erh
alt
nic
ht
einf
ach
gek
ürzt
wir
d,
wen
n
das
Kin
d
sich
bei
m
Um
gan
gsb
ere
chti
gte
n
auf
hält
.
Sol
ang
e

das
Kin
d
ein
en
Leb
ens
mitt
elp
unk
t
hat,
wir
d
der
Elte
rnte
il
dort
pri
mär
für
die
Org
anis
atio
n
des
kin
dlic
hen
Allt
ags
und
die
Bed
arfs
dec
kun
g
ver

ant
wor
tlic
h
sein
. Dam
it
hab
en
Alle
iner
zieh
end
e
nic
ht
nur
die
Hau
ptv
era
ntw
ortu
ng,
son
der
n
auc
h
die
grö
ßer
en
Aus
gab
en
sow
ie
Ans
cha

ffun
gen
zu
tätig
gen
, für
die
der
voll
e
Sozi
alg
elds
atz
verl
ässl
ich
zur
Verf
ügu
ng
ste
hen
mu
ss.

Des
hal
b
ford
ern
wir
die
Einf
ühr
ung
ein
es
sozi
alre
chtl

iche
n
Um
gan
gs
me
hrb
eda
rfes
in
For
m
pau
sch
alisi
erte
r
und
ges
taff
elte
r
Zus
chlä
ge
als
Ans
pru
ch
des
um
gan
gsb
ere
chti
gte
n
Elte
rnte
ils.
Erst

mit
der
Ge
wäh
run
g
ein
es
solc
hen
Me
hrb
eda
rfs
seh
en
wir
die
Exis
ten
zsic
her
ung
für
Kin
der
getr
enn
t
leb
end
er
Elte
rn
mit
SG
B II-
Leis
tun
gsb
ezu

g
als
tats
ächl
ich
gesi
che
rt
an.

Wir
ford
ern
alle
bet
eilig
ten
Akt
eur
e
auf,
die
Inte
ress
en
der
Kin
der
Alle
iner
zieh
end
er
in
den
akt
uell
en
Ver
han
dlu

nge
n
um
die
Rec
hts
ver
einf
ach
ung
en
im
SG
B II
zu
unt
erst
ütz
en!
Um
gan
g
darf
nic
ht
vo
m
Gel
dbe
utel
abh
äng
en!

Dr.
Ank
e
Kla
us,
Vor

sitz
end
e
des
Sozi
aldi
ens
tes
kat
holi
sch
er
Fra
uen
Ges
amt
ver
ein
e.V.
Fed
erfü
hre
nde
r
Ver
ban
d
der
Arb
eits
ge
mei
nsc
haft
Inte
ress
env
ertr
etu
ng
Alle

iner
zieh
end
e
(AG
IA)

Wol
fga
ng
Sta
dler
,
Bun
des
vor
sitz
end
er
AW
O-
Bun
des
ver
ban
d
e.V.

Han
nel
ore
Bul
s,
Vor
sitz
end
e
Deu
tsc
her
Fra
uen

rat
Deu
tsc
he
Ges
ells
cha
ft
für
Sys
tem
isch
e
The
rapi
e,
Ber
atu
ng
und
Fa
mili
ent
her
api
e
e.V.
(DG
SF)
Ra
mo
na
Pisa
l,
Prä
side
ntin
Deu
tsc
her

Juri
stin
nen
bun
d
e.V.
(djb
)

Hol
ger
Hof
ma
nn,
Bun
des
ges
chä
ftsf
ühr
er
Deu
tsc
hes
Kin
der
hilfs
wer
k
e.V.

Hei
nz
Hilg
ers,
Prä
side
nt
Deu
tsc
her
Kin

der
sch
utz
bun
d
Bun
des
ver
ban
d
e.V.

Mar
ia
Loh
eid
e,
Vor
sta
nd
Sozi
alp
oliti
k
Dia
kon
ie
Deu
tsc
hla
nd
-
Eva
nge
lisc
her
Bun
des
ver
ban
d

Christel
Riemann-
Hawinkel,
Präsidentin
evangelischer
Arbeitsgemein-
schaften
familie
e.V.
(eaf
)

Dr. Esk
Wolrad,
,
Martin
Rosowski,
Geschä

fts
führ
ende
Eva
ngel
isc
hes
Zen
tru
m
Fra
uen
und
Mä
nne
r
gG
mb
H

Stef
an
Bec
ker,
Prä
side
nt
Fa
mili
enb
und
der
Kat
holi
ken
e.V.
(FD
K)

Dr.
Fra

nk
Joh
ann
es
Hen
sel,
Spr
ech
er
Nati
ona
le
Arm
uts
kon
fere
nz
(na
k)

Birg
it
Uhl
wor
m,
Bun
des
vor
sta
nds
vor
sitz
end
e
Sel
bst
hilf
eini
tiati
ve
Alle

iner
zieh
ender
er
(SHI
A)
e.V.
Bun
des
ver
ban
d

Sol
vei
g
Sch
ust
er,
Bun
des
vor
sitz
end
e
Ver
ban
d
allei
ner
zieh
ender
er
Müt
ter
und
Vät
er,
Bun
des
ver

band
d
e.V.
(VA
MV)
Ang
ela
Rot
her-
El-
Lak
kis,
Bun
des
vor
sitz
end
e
Ver
ban
d
bin
atio
nal
er
Fa
mili
en
und
Part
ner
sch
afte
n,
iaf
e.V.
Chri
stia
ne
Rec

km
ann
,
Vor
sitz
end
e
Zuk
unft
sfor
um
Fa
mili
e
e.V.
(ZF
F)

Dateien

[Verbaende_Erklaerung_Umgangsmehrbedarf_300516.pdf](#) 165 KB

[Zurück](#)